Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 36 (1958)

Heft: 5

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den besten Sulz auszunützen und vorzeitig abzufahren, recht gerne an. Kamerad Küenzi schloss sich uns an, und zu dritt genossen wir via Kleinlift jenseits über unberührte Sulzschneehänge und dann ebenso prächtige Pisten eine rassige, sturzfreie Fahrt bis knapp vors Präsidialauto.
Ich danke dem Tourenleiter für den Appell zu dieser Tour und die Hinfahrt, Kamerad Eggler für sein Mitmachen und die genussreiche Rückfahrt, sowie allen übrigen Teilnehmern für ihre Kameradschaft. *Hugo*

LITERATUR

Gosset, Renée Pierre. Alle meine Männer in einem Boot. Die wahre Geschichte eines verrückten Einfalls. Aus dem Französischen übersetzt von Werner De Haas. Rüschlikon-ZH, A. Müller, 1957. – 8°. 322 S. – Leinen Fr. 13.25.
Ein Journalistenehepaar mit 3 Kindern verwirklicht eine plötzlich aufgetauchte Idee, nämlich den Kauf eines Schiffes als ständige Behausung, um unabhängig in der Welt herumgondeln zu können. Die Wahl fällt auf ein abgetakeltes englisches Patrouillenboot aus dem Zweiten Weltkrieg von ziemlichem Ausmass. Der Kauf kommt zustande, das Schiff wird geholt, geputzt, revidiert, und die Familie zieht ein mit Sack und Pack. Vom ersten Augenblick an überstürzen sich alle möglichen und unmöglichen Vorfälle und Abenteuer: Ständig werden Farbtöpfe umgeschmissen, jeder Zigarettenstummel landet auf einem Polsterstuhl oder auf einer Matratze, was heute geputzt wird, ist morgen wieder mit Öl verschmiert. Alles, was klappen sollte, klappt nie – kurz, es ist ein bisschen des Guten zuviel und das Originell-sein-wollen etwas zu dick aufgetragen. Immerhin sticht das Schiff nach vielen Plackereien zu einer Mittelmeerfahrt der nördlichen Afrikaküste entlang in See, später fährt man nach Sardinien und Korsika, wo ein paar beglückend schöne Landschaftsschilderungen entstehen. Nach einer überraschend gut gelungenen Überfahrt nach Genua haben alle fünf plötzlich genug vom Schaukeln und Schlingern, das Schiff wird verkauft und die Geschichte ist zu Ende. Eine unbeschwerliche Ferienlektüre! *ste*

TIM und Marga **Ruperti.** Leben mit Bengo. Fibel für den Umgang mit jungen Hunden. 84 Federzeichnungen von TIM. Rüschlikon-ZH, A. Müller, 1957. – 8°. 104 S. – Fr. 7.80.
Die Verfasser geben dem frischgebackenen, unerfahrenen Hundebesitzer in vergnüglichen Schilderungen einen ausgezeichneten Leitfaden in die Hand. Man könnte ihn sogar hilflosen Müttern zur Kleinkindererziehung empfehlen! Beginnend bei den ersten Anstandsregeln im Hundedasein, entwickelt sich der kleine Bengo nach und nach zu einem folgsamen und aufmerksamen Gefährten. Er lernt all das, was den Hund erst zu einem angenehmen Begleiter macht und lernt dies durch eine natürliche, liebevolle Erziehung, die sich zwar streng und konsequent, aber ohne jeden militärischen Drill gibt. Man kriegt grosse Lust, es nach diesem Rezept auch gleich zu probieren! *ste*

Clubkameraden

werdet Sängerkameraden